

Absender

Eingangsstempel

Landesförderinstitut
Mecklenburg-Vorpommern
Postfach 16 02 55
19092 Schwerin

Aktenzeichen

LFI101-StB

-

-

Nur von der Bewilligungsbehörde auszufüllen!

Nachweis der Verwendung von Städtebaufördermitteln für die Änderung oder Errichtung von Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen nach F 4.3 Städtebauförderrichtlinien Mecklenburg-Vorpommern (StBauFR M-V)

Formular bitte vollständig ausfüllen!

Bei bitte Zutreffendes ankreuzen!

Hinweis: Änderungen am Formblatt sind nur dem LFI M-V vorbehalten.

Eine abschließende Bearbeitung kann erst erfolgen, wenn alle erforderlichen Unterlagen vorliegen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

1. Allgemein

1.1 Name der Gemeinde

1.2 Gesamtmaßnahme

1.3 Einzelmaßnahme (Anschrift, ggf. Bezeichnung)

1.4 Sanierungsträger

1.5 Eigentümer

1.6 F 4.3-Zustimmung vom (TT.MM.JJJJ)

1.7 Ggf. geändert am (TT.MM.JJJJ)

1.8 Ggf. Zustimmung des LFI M-V vom (TT.MM.JJJJ)

1.9 Ggf. geändert am (TT.MM.JJJJ)

1.10 Das Objekt

- befindet sich innerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes.
- befindet sich in einem mit dem Ministerium abgestimmten Fördergebiet.
- erhielt eine Zustimmung des Ministeriums gemäß A 2.1 Absatz 5 der StBauFR.
- befindet sich außerhalb des Sanierungsgebietes.

1.11 Beginn der Maßnahme (TT.MM.JJJJ)

1.12 Ende der Maßnahme (TT.MM.JJJJ)

Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass gemäß Nummer 1.3 VV zu § 44 LHO als Vorhabenbeginn der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Liefer- und Leistungsvertrages zu werten ist.

1.13 Die F 4.3-Zustimmung bzw. die Zustimmung gemäß A 2.1 Absatz 5/A 2.2 StBauFR sowie sämtliche Unterlagen (mit Sichtvermerk des Ministeriums), die Grundlage der Zustimmung und ggf. deren Änderungen waren, sind diesem Nachweis als **Anlage a** beigefügt.

1.14 Die Ausführung des Bauvorhabens wurde nach Ablauf von drei Jahren nach Zustimmungserteilung begonnen oder länger als ein Jahr unterbrochen. Ja Nein

2. Angaben zur Maßnahme

(weitere Hinweise und Bemerkungen sind ggf. einer separaten Anlage zu entnehmen)

2.1 Durchgeführt als

- Vollmodernisierung
- Teilmodernisierung (Die bauteilbezogenen/gewerkeweisen Leistungen sind in einer separaten Anlage aufgelistet)
- Neubau

2.2	Flächen und Rauminhalte	Bestand	Nach Fertigstellung
	Wohnfläche in m ² (nach WoFIV)		
	Gewerbefläche in m ² (nach DIN 277-1)		
	Gemeinbedarfsfläche in m ²		
	Summe der Flächen (NF) in m ²		
	Bruttogrundfläche (BGF) m ²		
	Bruttorauminhalt (BRI) m ³		
2.3	Restnutzungsdauer in Jahren		

2.4 Die beantragte Einzelmaßnahme stellt eine erneute Förderung oder einen weiteren Bauabschnitt dar.

- Ja (Die Erläuterungen zu ggf. vorherigen Förderungen und Bauabschnitten unter Angabe von Gewerken/Bauteilen, zeitlicher Durchführung und Art der Förderung sind den Unterlagen als **Anlage b** beigefügt.)
- Nein

2.5 Die Baumaßnahme wurde - soweit erforderlich - vor Baubeginn und nach Fertigstellung gem. A 6.3.1 i. V. m. A 6.3.2 StBauFR durch die zuständige Stelle geprüft. Die Ergebnisse sind in Prüfvermerken festgehalten und - soweit nicht im LFI zu erstellen - als **Anlage c** diesem Nachweis beigefügt.

2.6 Die Maßnahme wurde abweichend zum Antrag/zur Zustimmung durchgeführt.

Ja (Die Erläuterungen zu Abweichungen gegenüber dem Antrag/der Zustimmung sind einer separat beigefügten Anlage zu entnehmen.)

Nein

2.7 Die beigefügten Fotos als **Anlage d** und ein kurzer Sachbericht als **Anlage e** dokumentieren die Durchführung der Maßnahme. Bei Bedarf können auch darüber hinaus bildliche oder zeichnerische Belege zur Verfügung gestellt werden.

2.8 Der mit der Zuwendung beabsichtigte Zweck wurde erreicht und wird dokumentiert durch die dem Nachweis als **Anlage f** beigefügte

Stellungnahme des Rahmenplaners

Stellungnahme des Denkmalpflegers

2.9 Als Nachweis der Ausgaben sind die **Anlage g** (Belegliste/ Rechnungsaufstellung), **Anlage h** Kostengliederung (Kostenfeststellung) und **Anlage i** Darstellung der nicht zuwendungsfähigen Ausgaben beigefügt.

Rechnungen sind dem Nachweis **nicht** beigefügt, werden aber für eine mögliche spätere Prüfung bereitgehalten.

2.10 Ggf. erforderliche Erläuterungen zu wesentlichen Abweichungen zwischen Kostenschätzung bzw. Kostenberechnung bei Antragstellung und Kostenfeststellung bei Abrechnung der Maßnahme in den einzelnen Kostengruppen sind der **Anlage j** zu entnehmen.

2.11 Der Eigentümer ist für dieses Vorhaben vorsteuerabzugsberechtigt.

Ja (Es wird erklärt, dass der unter Nr. 2.16 angegebene Vorsteuerabzugsbetrag sachlich und rechnerisch richtig ist.)

Nein

2.12 Zur Finanzierung der Maßnahme wurden vom Bauherren andere Fördermittel in Anspruch genommen. Ein entsprechender Nachweis ist als **Anlage k** beigefügt.

Nein

Ja

Mittel aus dem Förderprogramm	_____	
Als Zuschuss in Höhe von	_____	EUR
Als Darlehen in Höhe von	_____	EUR

2.13 Es wurden Selbsthilfeleistungen ausgeführt.

Nein

Ja

Die zuwendungsfähigen Selbsthilfeleistungen belaufen sich auf	_____	EUR
---	-------	-----

Die gewerkeweise Aufschlüsselung der Selbsthilfeleistungen ist als **Anlage l** beigefügt.

Es wird erklärt, dass die zuwendungsfähigen Selbsthilfeleistungen entsprechend des Erlasses des Ministeriums für Bau, Landesentwicklung und Umwelt M-V vom 28.07.1998 und Nr. 5 Absatz 1 des Erlasses Nr.1/2005 des Ministeriums für Arbeit, Bau und Landesentwicklung M-V vom 12.09.2005 bewertet wurden.

Eine Erklärung **aller Beteiligten**, aus der hervorgeht, dass diese Leistungen unentgeltlich erbracht wurden und nicht gegen das „Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit“ in der jeweils geltenden Fassung verstoßen wurde, ist als Bestandteil der **Anlage I** beigefügt.

2.14 Es wurden Leistungen/Gewerke mit eigenem Unternehmen oder als innerbetrieblicher Umsatz ausgeführt.

Nein

Ja

Die zuwendungsfähigen, mit dem eigenen Unternehmen erbrachten Leistungen belaufen sich auf _____ EUR

Die Aufschlüsselung der Leistungen, die mit dem eigenen Unternehmen oder als innerbetrieblicher Umsatz erbracht wurden, sind in der Rechnungsaufstellung (**Anlage g**) kenntlich gemacht.

Es wird erklärt, dass die abgerechneten Baukosten, die durch die Firma des Bauherrn erbracht wurden, den Mindestpreis des Bauteilkataloges Schmitz/Krings/Dahlhaus/Meisel für das betreffende Jahr der Ausführung nicht überschreiten und ordnungsgemäße Rechnungen und Nachweise für die Bezahlung dieser Leistungen auf Verlangen vorgelegt werden können (vgl. Nr. 5 Absatz 2 des Erlasses Nr.1/2005 des Ministeriums für Arbeit, Bau und Landesentwicklung M-V vom 12.09.2005).

2.15 **Ausgabenaufstellung**

	Bezeichnung	Gesamtausgaben in EUR	Zuwendungsfähige Ausgaben in EUR unter Berücksichtigung von Kostenobergrenzen (KOG) und Förderobergrenzen (FOG)	Bemerkungen Die KOG und FOG der StBauFR in der jeweils geltenden Fassung sind zu beachten, im Folgenden sind die Richtwerte gem. <u>StBauFR 2011</u> aufgeführt.
1	KG 200			
2	KG 300			
3	KG 400			
4	KG 500			
5	KG 600			
6	Zwischensumme KG 200-600			
7a	KG 700			FOG: Baunebenkosten (KG 700 + 800) bis 18% der zuwendungsfähigen Kosten der KG 200 bis 600.
7 b	KG 800			
8	Summe KG 200-800			

2.16	Finanzierungsübersicht		
	Gesamtausgaben	_____	EUR
	./ Nicht zuwendungsfähige Ausgaben	_____	EUR
	Verbleibende zuwendungsfähige Ausgaben	_____	EUR
	Max. zuwendungsfähige Ausgaben gem. A 6.5 StBauFR	_____	EUR
	./ Vorsteuer	_____	EUR
	./ Weitere Finanzierung oder/und rentierliche Kosten	_____	EUR
	Verbleibende zuwendungsfähige Ausgaben	_____	EUR
	./ Zusätzlicher Eigenanteil	_____	EUR
	Städtebaufördermittel	_____	EUR

2.17	Beantragte Städtebaufördermittel		
	Höhe der beantragten Städtebaufördermittel gesamt	_____	EUR
	Davon als Zuschuss (nicht rückzahlbare Städtebaufördermittel)	_____	EUR
	Davon als Darlehen (rückzahlbare Städtebaufördermittel)	_____	EUR
	Es wurden bisher Städtebaufördermittel in Höhe von ausgezahlt.	_____	EUR

3. Anlagen zum Nachweis

Für die Anlagen g), h) und l) stehen Formulare bzw. Berechnungshilfen auf der Website des LFI M-V im Downloadbereich zum Förderprogramm „Städtebauförderung“ zur Verfügung. Die ausgefüllten Excel-Dateien sind erst auf Anforderung elektronisch einzureichen.

Für die Anlagen a) bis f), i), j) und k) ist eine geeignete Form selbst zu wählen.

Dem Nachweis sind folgende, aktuelle Unterlagen (soweit zutreffend) beigelegt:

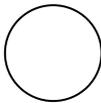
- a) F 4.3 Zustimmung sowie sämtliche damit in Zusammenhang stehende Unterlagen
- b) Erläuterungen zu vorherigen Förderungen und Bauabschnitten
- c) Prüfvermerk der Baufachlichen Prüfung nach Nr. 8 ZBau
- d) Fotodokumentation
- e) Sachbericht
- f) Stellungnahme der Denkmalpflege und/oder des Rahmenplaners
- g) Belegliste/Rechnungsaufstellung
- h) Kostengliederung
- i) Darstellung der nicht zuwendungsfähigen Ausgaben
- j) Erläuterungen zu wesentlichen Kostenänderungen
- k) Nachweis weiterer Finanzierungen
- l) Selbsthilfe-Verpflichtungserklärung

4. Hinweise/Erklärungen

- 4.1 Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass die bauliche Maßnahme unter Beachtung der nationalen und europäischen Vergaberegelungen durchgeführt wurde.
- 4.2 Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass bei der Vergabe von Aufträgen für die bauliche Maßnahme des/der privaten Bauherren gemäß A 6.2 StBauFR drei vergleichbare Preisangebote eingeholt wurden.
- 4.3 Der Zuwendungsempfänger bestätigt, dass die Auflagen zur Publizität aus dem Gesamtmaßnahmebescheid/Zustimmungsbescheid eingehalten wurden und werden.
- 4.4 Der Zuwendungsempfänger bestätigt die sachliche und rechnerische Richtigkeit der Angaben des Nachweises.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift/en


Stempel Zuwendungsempfänger